



Rückblick auf einen noch "jungen" Werdegang in der Pflege

„Wer immer tut was er schon kann, bleibt immer das was er schon ist“, dieses Zitat von Henry Ford weckte bei der GGZ Mitarbeiter:in Amela Ramic bereits in jungen Jahren das Streben nach ständig neuen Herausforderungen im privaten aber besonders im beruflichen Leben.

So blickt sie stolz auf eine nun knapp 8-jährige Karriere in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz zurück.

Zu Beginn ihrer Berufslaufbahn im Juli 2014 war sie als Alltagsbetreuerin/Heimhilfe im Pflegewohnheim „Aigner Rollet am Rosenhain“ tätig. Dort lernte sie relativ schnell den professionellen Umgang mit den Bewohner:innen und machte sich mit den Tätigkeiten und Aufgaben vertraut. Nach Eröffnung des „Pflegewohnheims Peter Rosegger“ erhielt sie die Möglichkeit als Pflegeassistentin in einem neuen Team Fuß zu fassen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Eine besonders spannende Aufgabe war es für sie, ein neu errichtetes Haus mitaufzubauen und an den Fortschritten maßgeblich beteiligt zu sein.

Durch die Zusammenarbeit mit dem diplomierten Pflegepersonal, festigte sich ihr Wunsch die Ausbildung zur DGKP anzustreben. Nachdem sie bereits drei Jahre Berufserfahrung gesammelt hatte, erhielt sie die Möglichkeit und Unterstützung der GGZ, diese Ausbildung in Angriff zu nehmen und in weiterer Folge erfolgreich abzuschließen. Der Dienstplan wurde dabei an ihren Unterrichtsplan angepasst. Zusätzlich dazu konnte sie ein Jahr lang Bildungskarenz in Anspruch nehmen. Unmittelbar nach dem Abschluss der Ausbildung zur DGKP erhielt sie dann Anfang des Jahres 2019 auch den Verantwortungsbereich dieser Position. Durch eine umfangreiche interne Einschulung (begleitet durch unseren Lernphasenkatalog) fiel ihr der Einstieg in die neue Position sehr leicht und sie konnte innerhalb kürzester Zeit selbständig arbeiten.

In den folgenden zwei Jahren wurde Frau Ramic in die verschiedensten, hausinternen Projekte eingebunden und konnte sich auch in herausfordernden Situationen beweisen. Durch die Zuneigung und Liebe zum Job erhielt sie großen Zuspruch durch das gesamte Kollegium und übernahm so im Jahr 2021 die Funktion der Stationsleitung im Pflegewohnheim „Peter Rosegger“.

Als Stationsleitung leitet Frau Ramic nun ein fast 60-köpfiges Team. Dabei trägt sie die Verantwortung für sämtliche pflegerische und alltäglicher Vorkommnisse im Haus. Ihr persönlicher Anspruch ist es, stets zufriedenen Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen im Haus zu begegnen. Für Amela Ramic ist der Pflegeberuf eine Berufung und sie ist täglich mit Stolz, Herzblut, Freude und Dankbarkeit dabei.